

3. Dezember 1932

Magnifizenz, hochgeehrter Herr Kollege!

Sie hatten die grosse Liebenswürdigkeit, mich auf nächsten Freitag den 9. Dezember, zugleich im Namen Ihrer verehrten Gattin zu einem Abendessen im Kreise des Senats einzuladen. Ich danke Ihnen bestens und beehre mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich mir ein Vergnügen daraus machen werde, Ihrer Einladung Folge zu leisten.

In ausgezeichnetester Hochschätzung

Ihr sehr ergebener

Bonn, Siebengebirgstrasse 13
4. Dezember 1932

Lieber Vetter!

Verzeih, dass ich dir noch nicht geschrieben habe zum Tode deiner Schwester Sophie. Ich habe Sie wohl seit vielen Jahren nicht mehr selber gesehen, aber ich habe von meiner Mutter, die ja nahe mit ihr verbunden war, so viel von ihr gehört und ihr Bild steht mir aus früheren Zeiten noch deutlich genug vor Augen, dass auch mich diese Todesnachricht aufrichtig bewegt hat. Es muss ein in vieler Hinsicht schweres, aber auch feines und schönes Leben gewesen sein, das da seinen äussern Abschluss gefunden hat. Und du wirst dich mit dem Verlust dieser einzigen Schwester ein Stück einsamer in der Welt fühlen. Ich möchte dir die Hand drücken und dir sagen, dass ich an deinem und deines Bruders Leid von Herzen teilnehme.

Mit freundlichem Gruss
Dein Vetter